

# Referenzbericht

## HAUS DER NATUR, SALZBURG

**nora**<sup>®</sup>

All About Flooring. **All About You.**

# Haus der Natur, Salzburg

**nora® Produkte sorgen für originelle Bodengestaltung im neuen Science Center**

Bauherr: Stadt Salzburg Immobilien GmbH  
Architekt: Mag. Arch. Ing. Fritz Lorenz,  
Salzburg  
Designer: Andreas Zangl  
Verleger: Auinger Raumausstattung,  
Taufkirchen / Pram  
Verlegedatum: Winter 2008 bis Mai 2009  
Produkt: U.a. **norament® 825** Hammerschlag  
Menge: ca. 3600 m<sup>2</sup>  
Einsatzbereich: Erweiterung Science Center

Das Haus der Natur wurde bereits 1924 gegründet und gilt als Schau-Museum mit regionaler und internationaler Ausrichtung sowie als vielseitiges Natur-Kompetenzzentrum für Salzburg und Umgebung. Die über 35 Ausstellungen zeigen viel Wissenswertes über die Zusammenhänge in der Natur und erklären diese den kleinen und großen Besuchern auf verständliche Weise.

2009 wurde das Haus der Natur im Zuge der Arbeiten für den neuen Eingangsbereich um das neue Science Center erweitert und bietet seit dem die Möglichkeit, die vielfältige Welt der Naturwissenschaften mit spannenden Experimenten interaktiv zu erleben. Die Besucher können beispielsweise die Funktionalität des menschlichen Körpers erforschen oder verschiedene naturwissenschaftliche Gesetze „live“ erleben.

Das Objekt, in dem sich das Haus der Natur befindet, ist in seiner Grundsubstanz im Wesentlichen das alte, 1726 fertig gestellte Ursulinenkloster von Johann Fischer von Erlach. Für die Erweiterung des Museums wurde eine freigeordnete Fläche des ehemals angrenzenden Museums Carolino Augusteum genutzt. „Dieser Anbau stammt aus den 60er Jahren und wurde mit einem neuen, komplett verglasten Stiegenhaus an das alte Haus der Natur angebunden und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bei der Auswahl passender Bodenbeläge musste darauf geachtet werden, dass sich die Beläge für die bestehende Substanz des Unterbodens eignen und in den Räumen für eine gute Trittschalldämmung sorgen. Gleichzeitig durfte eine Dicke von 5 Millimetern nicht überschritten werden. Außerdem sollten die Beläge optimal auf die unterschiedlichen Anforderungen in den einzelnen Ausstellungsräumen zugeschnitten sein“, erläutert DI Ewald Imser, Projektverantwortlicher aus dem Architekturbüro Fritz Lorenz, Salzburg, die Auswahlkriterien für den Bodenbelag. „Aufgrund intensiver und konstruktiver Beratungsgespräche haben wir uns für die Kautschuk-Bodenbeläge von nora systems entschieden. Sie erfüllten alle Kriterien optimal, konnten problemlos in



gewünschten Sonderfarben hergestellt werden und sind darüber hinaus bekannt für ihre hohe Verschleißfestigkeit, die in einem hochfrequentierten Museum ebenfalls essenziell ist. Außerdem haben wir so eine Verbindung zu bereits bestehenden Museumsräumen geschaffen, in denen teilweise schon Kautschuk-Bodenbelag liegt“, so Ewald Imser. In den verschiedenen Ausstellungs- und Besucherbereichen kamen auf einer Gesamtfläche von ca. 3600 m<sup>2</sup> hauptsächlich **norament® 825**, daneben aber auch ein ableitfähiger **norament® 928 grano ed** und ein **noraplan® uni** zum Einsatz.

Für die passende Raumatmosphäre im Science Center, die zum Ausprobieren und Experimentieren anregt sowie die dazu passende, originelle Bodengestaltung, die die Ausstellungsstücke perfekt inszeniert, sorgte der Designer Andreas Zangl. „Es sollte ein einladender, warmer Raum entstehen, der Besucher aller Altersgruppen anspricht und die Experimentierstationen in ihrer Buntheit in ein Gesamtkonzept einbindet, ohne von ihnen abzulenken“, so Zangl.



„Die Gestaltung der Bodenfläche spielte bei der Konzeption des Raumes von Beginn an eine zentrale Rolle. Sie ist hauptverantwortlich für das erste Raumempfinden und stellt die optische Klammer für eine Vielzahl von Ausstellungsstücken dar, die in ihrer inhaltlichen wie auch optischen Ausprägung sehr unterschiedlich sind“, erklärt Designer Zangl. Die Bodengestaltung sollte dem Besucher gleich beim Eintreten Orientierung bieten. „Einerseits fühlen sich die Besucher so nicht „verloren“, andererseits werden sie aber auch nicht in den „Benutzerweg“ gedrängt“, so die Idee des Designers. „Die Gestaltung des Bodens mit Kreisen in leuchtenden Farben bot die Möglichkeit, kleine Inseln für die Experimentierstationen zu setzen. Mit der Kombination bzw. Überlagerung konnten auch mögliche ‚Gehrichtungen‘ definiert werden“, schließt Andreas Zangl die künstlerisch-konzeptionellen Gedanken bezüglich der Bodengestaltung ab.

**nora**<sup>®</sup> Kautschuk-Bodenbeläge sind dafür bekannt, dass sie nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten für die Umsetzung fantasievoller Bodendesigns bieten und darüber hinaus höchsten Beanspruchungen standhalten. Im Haus der Natur, in dem jährlich ca. 250.000 bis 300.000 Besucher in die faszinierenden Themenbereiche eintauchen, haben sie sich bereits nach kurzer Zeit bestens bewährt.



Kontakt:

nora flooring systems Ges.mbH (Österreich)  
Telefon: + 43 - 7242 - 74 00 10

Zentrale: nora systems GmbH (Deutschland)  
Telefon: + 49 - 6201 - 80 6633

[www.nora.com](http://www.nora.com)